

Nehmen Sie das, was Gott Ihnen gab

von Br. Thomas Gebhardt

Lukas 19:13

Und er rief zehn seiner Knechte, gab ihnen zehn Pfunde und sprach zu ihnen: Handelt damit, bis ich wiederkomme!

Wir haben gestern [Lukas 19:12](#) betrachtet. JESUS ging, um als König wiederzukommen. Wir sehen, dass JESUS Knechte hatte. Dies waren Menschen, die damals mit IHM zusammenlebten. Wir wissen, dass JESUS alles möglich ist. Deshalb bin ich erst einmal etwas verwundert, dass JESUS hier ein Teil Seiner Gaben abgibt mit dem Wunsch, dass SEINE Knechte damit handeln oder arbeiten, mit der Hoffnung, dass sich SEINE Gaben vermehren und nicht abnehmen.

Sehen Sie, da gab es ganz unterschiedliche Menschen, die JESUS nachgingen bzw. die JESUS zu SEINEN Knechten machte. Menschen mit weniger Geschick und Menschen mit mehr Geschick. JESUS kam es aber nicht darauf an, wie groß das Geschick eines jeden Knechtes war, sondern JESUS wollte nur, dass die Knechte nicht dumm rumsitzen und warten. Leider muss ich das sagen, wir haben heute zu viele Knechte JESU, die nicht mit dem, was der Herr ihnen gegeben hat, verantwortungsvoll arbeiten. Aus diesem Grund sagt JESUS zu den Menschen, dass die Ernte bereit ist, es aber an Arbeitern fehlt. Wir sollen den Herrn bitten, dass ER Arbeiter sende.

Das ist das eigentliche Problem. Der Herr hat alle SEINE Gaben ausgeteilt, aber die Menschen denken manchmal, dass sie zu wenig hätten und haben Angst, einfach mit dem zu arbeiten, was der Herr gab. Ich beobachte dies oft in den Gemeinden bei einzelnen Menschen. Sie denken immer, dass sie nichts oder zu wenig empfangen hätten, und machen sich viele Gedanken über das, was sie haben, und ob sie dies wohl einsetzen dürfen.

Lassen Sie mich eines sagen, wenn wir so ein Pfund, wie hier im Text steht, empfangen haben, so ist das erst einmal nicht viel. Aber jeder fing so an. Ein Pfund ist eben nur ein Zehntel vom Ganzen hier in diesem Beispiel. Sehen Sie, und es gibt nun die einen, die einfach zufrieden sind mit dem, was sie erhalten haben, und einfach mit diesem arbeiten, und es gibt andere, die sehen, dass sie ja nur einen ganz geringen Teil vom Ganzen haben und trauen sich nicht, mit dieser kleinen Menge zu arbeiten.

Wie ist das mit Ihnen? Sie sagen vielleicht, dass Sie nicht viel erhalten haben. Es scheint Ihnen sehr wenig zu sein, was JESUS Ihnen gab. Denken Sie das nicht. Der Teufel will Sie durcheinander bringen. Nehmen Sie das, was Gott Ihnen gab, und schauen Sie mal richtig nach, auch Sie haben etwas erhalten, und arbeiten Sie mit diesem und JESUS wird Sie segnen und Sie loben, auch wenn Sie nur wenig hinzugewonnen haben.

So gehen Sie heute gesegnet durch den Tag und denken daran, Gott hat auch Ihnen etwas gegeben. Ihr
Thomas Gebhardt